

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 27

Rubrik: Telegramme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

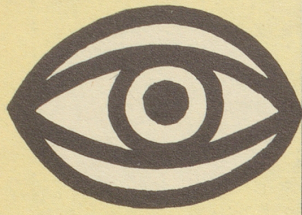
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Benzin

In der Schweiz wurde der Benzinpreis gesenkt. Damit ist nun das Nichtvorwärtskommen auf unseren Straßen glücklicherweise wieder billiger geworden.

Wallis

Ein Walliser Abgeordneter forderte die Einführung der Verkehrserziehung als obligatorisches, mit Rechnen und Orthographie gleichberechtigtes Fach in den Schulen seines Kantones. Gewiß eine gute Idee, wenn wir aber bei den Schülern die durchschnittlichen Resultate in Rechnen und Orthographie sehen, graut es uns vor dem Betreten einer mit obligatorisch Verkehrserzogenen bevölkerten Straße!

Volkswirtschaft

Zur Entlastung der Milchproduktion und zur Verlustdeckung beim Zuckerrübenanbau wird in Zukunft der Zucker teurer werden. In anderen Worten: Damit der Milchpreis nicht sinkt, steigt der Zuckerpreis. Sollte später auch Zucker im Ueberfluß angebaut werden und der Preis wieder sinken, so zweifeln wir nicht daran, daß unsere Landesregierung ein weiteres Gemüse findet, das verteuert werden kann, damit Milch und Zucker weiterhin teuer bleiben.

Zürich

Der Polizeibeamtenverband von Zürich fordert den Rückzug der Knüppel aus der Ausrüstung, weil er genug davon hat, sich von «gewissen Massenmedien» dauernd als «Knüppelpolizei» beschimpfen zu lassen. Man begreift die Zürcher Polizisten, obwohl man hier wieder einmal den Sack schlägt und den Esel meint. Denn Knüppel springen ja nur in Grimms Märchen von selbst auf die Leute los ...

Musik

Das Hazy Osterwald-Sextett feiert in diesem Jahr sein zwanzigjähriges Bestehen. Es hat also ein Schweizer wahrhaftig zwanzig Jahre lang Humor, Witz, Einfallsreichtum, parodistisches Können, Komödiantentum, Ironie, Musikalität, Rhythmus, Schwung und Rasse gezeigt! Der Nebelspalter, dem gespieltes Blech schon immer lieber war als geschwatztes, gratuliert dem wackeren Trompeter recht herzlich!

Wirtschaftskrise

Eine katastrophale Meldung erreicht uns aus dem Waadtland: Wirte streiken wegen dem Gastarbeiterabbau. Wo Streiks sonst die Wirtschaft schädigen, hier werden die Wirtschaften getroffen. Mit den geschlossenen Gasthäusern aber ist ein Wunschtraum der Blaukreuzler in Erfüllung gegangen.

Erwachsenenbildung

In Dulliken versammelte sich die Schweizerische Vereinigung für Erwachsenenbildung. Sie bat die Erziehungsdirektoren-Konferenz, die Erwachsenenbildung kräftig zu fördern. Wie wird das lustig sein, wenn die Schweizer Erwachsenen in zweiundzwanzig Erwachsenen-Schulsystemen über die Frage diskutieren, wie man die zweiundzwanzig Kinder-Schulsysteme auf einen Nenner bringen könnte ...

Weltpostkongreß

Im Oktober 1969 tagt in Tokio der Weltpostkongreß. Der Bundesrat wird sieben Herren aus der Generaldirektion der PTT hinschicken. Die Größe der Delegation begründet er damit, daß die Schweiz bei der Vorbereitung des Kongresses eine große Rolle spielt. Warum diese Entschuldigung? Wir mögen die Reise den Herren doch gönnen und sind überhaupt um jeden Schweizer froh, der ins Ausland fährt und während der Zeit nicht die Schlangen vor den Pöstschaltern verlängert!

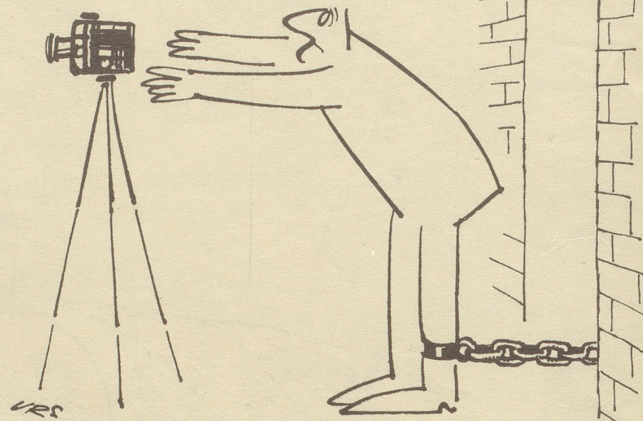
Sport

An der Tour de Suisse 1969 bumelten die Fahrer verabredungsgemäß während einer großen Alpenetappe und kamen mit vierzig Minuten Verspätung an. Andererseits «kämpften» einige Schweizer um den «Preis für den letzten Schweizer», indem sie sich hinter Scheunen versteckten und schlechtplatzierte Gegner davonziehen ließen, um ja die allerletzten zu sein! Die Tour de Suisse ist sowohl ein Erholungsheim für schlaffe Geldbeutel als auch ein solches für schlaffe Muskeln.

Präsident Pompidou

Von ihm weiß das französische Volk noch nicht, ob er hält, was er verspricht und was er alles im Rot-schild führt.

Reporter in Athen



Bademode

Zur Badesaison offeriert ein Modegeschäft in Inseraten die «perfekte Linie am Strand» durch Bikinis mit unsichtbar eingebautem Büstenformer. Sicher ein Fortschritt, doch wenn man unsere Badestrände betrachtet, fragt man sich: Warum kein Badeanzug mit unsichtbar eingebautem Bauchwegnehmer?

Tschechoslowakei

Die Tschechoslowakei baut die nach der Invasion im August 1968 abgebrochenen kulturellen Beziehungen zu den Invasionsstaaten wieder auf. Nächstens sollen wieder Ausstellungen, Konzerte und Theateraufführungen mit Künstlern aus der Sowjetunion, der DDR, Polen, Un-

garn und Bulgarien stattfinden. Vielleicht aber wird man aus den genannten Staaten doch wieder, nebst den Künstlern, Truppen einführen müssen. Wie soll man die Tschechen sonst dazu bringen, die genannten Veranstaltungen zu besuchen?

Wien

Am 19. Juni sind nach einem kurzen Aufenthalt in Wien von 34 tschechischen Touristen nur 7 zu ihrem Bus zurückgekehrt, der sich auf der Fahrt von der Tschechoslowakei durch Oesterreich zum Plattensee in Ungarn befand. 27 Tschechen haben sich abgesetzt und sind in Oesterreich geblieben. Ein überwältigendes Bekenntnis zum kommunistischen Paradies!



Telegramme

KONSUMENTEN ÜBER ZUCKERRÜBE GESCHOREN.

HAZY OSTERWALD-SEXTETT ZWANZIGJÄHRIG. DER KANN UNS NOCH LANGE BLASEN!

BENZINPREIS GESUNKEN. MAN HAT DANN WIEDER EINEN GUTEN ANLAUF ...

ZÜRCHER POLIZEI: KNÜPPEL IN DEN SACK!

7 PTT-HERREN AN WELTPOSTKONGRESS IN TOKIO. ZAUBER DES FERNPÖSTLICHEN ...

DAE